

[Vorname Nachname] · [Straße Hausnummer] · [PLZ Ort]

An die
Polizeiinspektion [Dienststelle / Revier]
[z. Hd. Herrn / Frau Ermittler/in]
[Straße und Hausnummer]
[PLZ Ort]

[Ort], den [aktuelles Datum]

Vorladung als Beschuldigte/r im Ermittlungsverfahren
Tagebuch-Nr. / Vorgangs-Nr.: [Aktenzeichen der Polizei]
Betrifft: [Name, Vorname des Jugendlichen], geb. am [Geburtsdatum]

WICHTIGER RECHTSHINWEIS:

Bei polizeilichen Vorladungen besteht weder Erscheins- noch Aussagepflicht (§ 163a Abs. 1 StPO i.V.m. § 136 StPO).

Sehr geehrte Damen und Herren,

in oben genannter Angelegenheit nehme ich Bezug auf Ihre schriftliche Vorladung zur Vernehmung als Beschuldigte/r vom [Datum des Schreibens] mit dem anberaumten Termin am [Datum des Termins] um [Uhrzeit] Uhr.

Hiermit teile ich [als gesetzliche/r Vertreter/in des / der Minderjährigen / persönlich] mit, dass der anberaumte Termin zur polizeilichen Vernehmung

NICHT WAHRGENOMMEN WIRD.

Der / die Beschuldigte macht hiermit ausdrücklich von seinem / ihrem verfassungsmäßigen und gesetzlichen SCHWEIGERECHT Gebrauch (§ 136 Abs. 1 Satz 2 StPO in Verbindung mit § 163a Abs. 1 Satz 2 StPO).

Zur Sache selbst werden gegenüber den Ermittlungsbehörden keinerlei Angaben gemacht. Dieses Schweigen darf zu keinem Zeitpunkt und in keinem Verfahrensstadium nachteilig ausgelegt werden.

Es wird gebeten, von weiteren telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Vorladungen und Befragungen ohne vorherige Konsultation eines Rechtsbeistands abzusehen. Über die Beantragung von Akteneinsicht durch eine/n bevollmächtigte/n Rechtsanwältin / Rechtsanwalt und eine etwaige spätere schriftliche Einlassung wird gesondert entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift der gesetzlichen Vertreter / des Beschuldigten]
[Vorname und Nachname in Druckbuchstaben]